Kind.

O sag', Du bist wohl groß und reich,
Daß alle Kinder Du bedenkest,
Und Reichen, Armen, Allen gleich,
So schöne Weihnachtsgaben schenkest?
Ich möchte wohl die Schätze seh'n,
Die Alle zu Gebot Dir steh'n!

Christkind.

Was Dich erfreut bei'm Weihnachtslicht,
Ist von dem Gut, das mir gegeben,
Nur ein gering Vergißmeinnicht,
Gepflanzt in guter Kinder Leben.
Und denkst Du mein und liebst Du mich,
Beschenk' ich einst wohl reicher Dich!

O, liebes Kind, gedenke mein!
Wahr' in dem Herzen Lieb' und Treue!
Mit jedem neuen Morgenschein
Erfüllt meine Liebe Dich auf's Neue!
Sie schützet Dich, sie segnet Dich,
Dein Heiland bleib' ich ewiglich.

Aspern.

Sieh' die Aster! Sie trägt nicht Dornen und blüht gleich der Rose:
Also die Freundschaft! Sie labt, aber verletzet uns nie.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000657